

Sowie Agrafena Petrowna von dem gewohnten Nachmittagsschläfchen erwachte, rief sie Maruschka zu, bei Inna Tee zu bestellen und begab sich in den „Salon“, wo Papascha auf dem Sofa schnarchte.

„Inna ist nicht da,“ meldete Maruschka mit so lauter Stimme, daß Semen Semenowitsch erwachte.

„Was gibt's?“ fragte er schlaftrunken.

„Ist Inna nicht in der Küche, so wird sie im Stall sein,“ meinte Agrafena Petrowna verdrießlich. „Lauf' und hole sie, damit sie den Samowar anheizt!“

Maruschka stürmte davon und kehrte nicht wieder.

„Gawruschka!“ rief Maminka nach einer Weile in die Schlafstube hinein.

„Die Kinder sind alle hinausgelaufen und